

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 232.

Dienstag den 5. October.

1858.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) Anton Brasser, Lehrer in Wittenberg. 2) W. Borchert in Linum bei Fehrbellin. 3) W. Harnisch, cand. theol. in Kloster Bebra bei Schleusingen. 4) Rosalie Hauser in Magdeburg. 5) Univeritäts-Gericht in Berlin.

Halle, den 2. October 1858.

Königl. Post-Unt: **Fesca.**

Bekanntmachung.


Der Bedarf hiesiger Königlichen Strafanstalt pro 1859 von 100 Bispeln Kartoffeln soll

Mittwoch den 6. October d. J. Vorm. 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags in dem Geschäfts-Local der Anstalt zur Einsicht bereit. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 27. September 1858.

Der Director der Königl. Strafanstalt.
von Rohr.

 Eine große Parthie gebrauchter Birken- und Mahagony-Meubles, sowie circa 50 Duzend div. Stühle, für Gastwirthte passend, sind billig zu verkaufen im Meublemagazin von

Carl Dettenborn in Halle a/S.

Empfehlung.

Auerhand Mobiliar und dergl. werthvolle Sachen nehme ich zu jeder Zeit gegen billigen Miethzins in gute und sichere Aufbewahrung.

Hoppe, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Auction.

Freitag, den 8. October a. c., Morgens 8 Uhr

sollen auf der hiesigen städt. Gas-Anstalt ca. 70 Etr. altes Eisen in einzelnen Posten, theils noch brauchbare schmiedeeiserne Ketten, Laternenarme, Schrauben, Kurbeln, Wellen u., theils kleinere schmiedeeiserne Abfälle, sogenanntes Schmelzeisen, theils Gußeisen, worunter mehrere gute Laternenarme und 2 Stück alte Kanonenöfen, auch diverse gut erhaltene Straßen-Laternen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und sind sämtliche Sachen einige Tage vor der Auction jederzeit auf der Gas-Anstalt in Augenschein zu nehmen.

Lezius.

Gute Schrotenschuhe, die Sohlen lauter Schroten, werden gefertigt bei Glsholz, gr. Ulrichsstraße Nr. 12, früher Strohhospitze Nr. 14.

Schrotenschuhe mit Steppsohlen sind vorräthig bei **Carl Orbe**, Schuhmachermstr., gr. Sandb. 8.

Eine Grube guter Viehdünger liegt Brunnenplatz Nr. 3.

Auch ist daselbst eine Marktbude zu verkaufen.

300 Thlr. sind auszuleihen und werden zu Neujahr gezahlt. Geiststraße Nr. 62, 1 Tr. hoch.

300 Thlr. werden auf ländliche Grundstücke zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Schüler

finden zu **Michaelis 1858** noch eine **anständige und sehr billige Pension.** Näheres alter Markt Nr. 35 im Laden bei **Wenzel.**

Ein mit guten Attesten versehener militairfreier Mensch sucht als Kutscher oder Hausknecht eine Stelle durch Frau **Hartmann** kl. Märkerstr. 9.

Eine Aufwärterin sucht man Schulberg Nr. 7.

Geschäfts-Gründung.

Halle a/S., 5. October 1858.

Mit heutigem Tage eröffnete ich am hiesigen Plage ein
Cigarren-, Rauch- und Schnupftabacks-Geschäft
 unter der Firma:

Friedmann & Co.

Meine directen Verbindungen mit den renommirtesten Fabriken setzen mich in den Stand, stets auf das Keellste und Billigste bedienen zu können, und empfehle ich daher mein Geschäft dem geneigten Wohlwollen.

L. Friedmann.

Geschäftslokal: Leipziger Straße Nr. 110, vis à vis der alten Post.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir hier ein **Rauchwaaren- und Mützen-geschäft** eröffnet, empfehlen also besonders **Pelze aller Gattungen, Reisepelze, Burnusse, Schlafpelze, Damen-Jacken u. s. w., Mütze, Kragen, Manschetten, Pelztiefeln u. s. w.**

Auch machen wir ein verehrtes Publikum aufmerksam, daß wir stets ein geschmackvolles Lager der **modernsten Sommer- und Wintermützen** führen werden.

Reparaturen aller Pelzsachen werden stets schnell und prompt gefertigt werden.

Wir werden bemüht sein, durch eine schöne und dauerhafte Arbeit uns das Vertrauen eines verehrten Publikums zu erwerben.

Krebs & Herrmann,
 große Klausstraße Nr. 1, vis-à-vis der
 „Stadt Zürich.“

Etablissement.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst großer Berlin Nr. 16 als Sattler und Tapezierer etablirt habe und empfehle mich demselben bei reeller und prompter Bedienung. Zugleich bemerke ich, daß ich alle Polster-Arbeiten in und außer dem Hause schnell und gut fertige.

C. Abelmann, Sattler und Tapezierer.

Mein Mehl- und Brotgeschäft befindet sich jetzt große Ulrichsstraße Nr. 9. **Fr. Busch.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Schulberg, sondern Trödel Nr. 16 wohne.
Gebes, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich Breitenstraße Nr. 17 beim Fuhrwerksbesitzer **Boigt.**

Maurer Schondorf.

Ich wohne jetzt Brunoswarte Nr. 13.

W. Plösz, Schneidermeister.

Ich wohne jetzt Leipziger Straße Nr. 8.

E. Saag jun., Schneidermeister.

Buchdruckerei von **F. Gndermann** befindet sich von heute ab im Englischen Hof, Leipziger Straße Nr. 10.

Meine Wohnung ist jetzt großer Schlamm Nr. 9 und werde stets bemüht sein, Polsterarbeiten wie Stahlfeder matraken u. s. w. aufs Billigste und gut anzufertigen.

C. Rudloff, Täschner und Tapezierer.

Ich wohne jetzt große Klausstraße Nr. 33.

R. Loffe, Lohndiener

Ich wohne jetzt kleine Steinstraße Nr. 4.

C. Roth, Tapezierer u. Decorateur.

Meine Wohnung ist jetzt kleine Ulrichsstraße Nr. 4. **Fr. Schulze,** Schlossermeister.

Unterricht im Nähen, Sticken, Stricken und allen übrigen weiblichen Handarbeiten wird erteilt. Näheres zu erfragen Mauergasse Nr. 10.

Ein anständiger, ehrlicher, junger Mann kann sofort dauernde Beschäftigung im photographischen Atelier von **M. Bolze,** gr. Ulrichsstraße Nr. 11, finden.

Eine alleinstehende Person wünscht eine solide Mitbewohnerin Geiststraße Nr. 30, 1 Treppe.

Sogleich oder zum 1. November wird ein Mädchen, die in der Küche Bescheid weiß, gesucht
 Frankensplatz Nr. 4.

**Etablissement!**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, große Ulrichsstraße Nr. 24, unter der Firma:

**Moritz Albrecht**

eine
eröffne.

**Leder-Handlung**

Durch streng reelle Bedienung werde ich mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und zu erhalten suchen.

Moritz Albrecht.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Tapissierie-Geschäft von Robert Helm nach der Schmeerstraße Nr. 31.
Otto Henckel, früher Robert Helm.

Das Victualiengeschäft gr. Schlamm Nr. 10 im Keller, welches bisher Herr Bachmann betrieben, ist heute wieder eröffnet und wird unverändert fortgesetzt. Gute Waare und pünktliche Bedienung wird zugesichert. Um geneigte Berücksichtigung wird gebeten.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen zur Hilfsleistung in Küche und Haus findet den 1. November einen Dienst Rathhausgasse Nr. 2, erste Etage.

Ein recht ordentlicher, unverheiratheter Mann, der mit den Pferden umzugehen versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Haus Freimfelde bei Halle a/S.

Ein anständiges, ehrlches Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht alter Markt Nr. 11.

Anständige Mädchen, welche Schneidern erlernen wollen, werden angenommen, nach Umständen unentgeltlich, auch finden einige geübte Schneiderinnen Beschäftigung Graseweg Nr. 1, 2 Tr.

Ein Dienstmädchen, die sich keiner Arbeit scheut, wird sofort zu miethen gesucht kl. Steinstr. Nr. 4.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche wird von einem pünktlich zahlenden Miether zum 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre C. R. bittet man in der Expedition des Tagelattes niederzulegen.

Einen Wagenschuppen in der Nähe der kleinen Steinstraße sucht zu miethen

Moriz Giste, Wagenfabrikant,
kl. Steinstraße Nr. 6.

Magdeburger Chaussee Nr. 4 ist das hohe Parterre, bestehend in 4 Stuben, Kammern, Küche etc., zu vermieten und zum 1. Januar f. J. zu beziehen.

Die Schmiede mit Wohnung, kleine Klausstraße, ist zu vermieten u. Neujahr zu beziehen. Näheres Leipziger Straße Nr. 77 eine Treppe hoch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 5 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Näheres Leipziger Straße Nr. 77, 1 Treppe hoch.

Zwei Logis zur Auswahl von 30 bis 40 *Rth.* gegen vierteljährlich praenumerando zu zahlende Miete, sind zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere kl. Märkerstraße Nr. 10.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern und allem Zubehör ist zu vermieten neue Promenade Nr. 11.

Eine möblirte Stube mit Kammer zu vermieten Schmeerstraße Nr. 29.

Zwei herrschaftliche Wohnungen sind sofort oder Neujahr zu beziehen. Näheres sagt Mad. **Scharre,** alter Markt Nr. 36.

In Nr. 3 neue Promenade sind: eine herrschaftliche Wohnung von 4 St. 5 K. etc. zum 1. April f. J.; sowie eine kleinere von 2 St. 2 K. an kinderlose Leute vom 1. Jan. f. J. ab zu vermieten.

Anständige Schlafstellen sind offen Steinweg 42.

Anständige Herren finden guten bürgerlichen Mittagstisch in und außer dem Hause für 2 1/2 u. 3 *Sgr.* Schülershof Nr. 1, 1 Treppe.

Den Empfang neuer Meßwaaren
 in Kleider- und Mäntelstoffen, Shawls, Tücher, Tuche, Buckskin, Leinen, Bettzeuge,
 wie eine große Auswahl der neuesten Herbst- und Wintermäntel und Jacken, aus den besten
 Stoffen gearbeitet, empfiehlt durch günstigen Einkauf billigt **E. Cohn, Leipziger Str.**

Es sollen und müssen
 während 3 Tagen hier im Gasthose „zum goldenen Löwen“
 (1. Etage, Zimmer Nr. 4)

von Dienstag den 5. October Morgens 8 Uhr ab 10 Kisten rein leinener Waaren aller Art, Handtücher, Tischzeuge und Taschentücher ausverkauft werden.

Die Gründe, weshalb solches geschieht, sind mir nicht gestattet anzugeben, daher ich, um dies in dieser kurzen Zeit zu bewerkstelligen, auf den Preis-Courant in heutiger Hall. Zeitung von Schweisshof aufmerksam mache, und bitte um zahlreichen Besuch. Dahingegen garantire für rein Leinen und bleibe für etwanige Reclamation auch in Berlin verantwortlich.

Die Waaren werden zu festen Preisen verkauft.
 Hochachtungsvoll

Hermann Cohn aus Berlin.

Verkaufslocal: im Gasthof „zum goldenen Löwen“ (1. Etage, Zimmer Nr. 4.)

Ein feiner, dauerhafter, birkener Schreibsecretair steht sehr billig zu verkaufen beim Tischlermstr **Meier** in Siebichenstein Nr. 98.

Wanduhren werden gut und billig reparirt und ausgeputzt Jägerplatz Nr. 10.

Schlafstellen stehen offen Kl. Sandberg Nr. 16.

Ein blinder Hund zugelaufen. Gegen Futterkosten u. Insertionsgebühren abzuholen bei **Schröder**, Bockshörner Nr. 1 a.

Diejenige Person, welche die Wäsche von der Rolle bei Herrn **Jungblut** mitgenommen hat, wird ersucht, selbige so bald als möglich abzugeben, indem sie genau erkannt worden ist.

Ein schw. **Schleier** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg Nr. 26, 1 Treppe h.

Gefunden.

Ein seidener Regenschirm nebst Futteral ist abzuholen Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Casper-Theater.

Montag den 4. d. M.: **Die Schlacht bei Jena**, oder: **Das glückliche Müller-Röschen**. Dienstag den 5. d. M.: **Doctor Faust**, oder: **Casper als Nachtwächter**. Der Schauspielplatz ist im „Prinz Carl.“ Anfang halb acht Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **Friedrich Grimmer.**

Ihr zieht die Hand von uns, glaubt uns verloren,
 Weil wir uns demuthsvoll nicht vor euch beugen,
 Weil wir mit freier Stirn euch muthig zeigen,
 Daß ihr zum Herrschen nicht allein geboren.

Verwaist stehn wir nun da bei eurem Scheiden,
 Das feuchte Aug' voll wehmuthsvoller Zähren;
 Doch hoffen wir die Zukunft wird es lehren,
 Ob ihr, ob wir am meisten zu beneiden.

Ach, mancher Stern am Himmel muß erbleichen,
 Beginnt der Tag im fernem Ost zu grauen;
 Erst nach des Winters Stürmen dürft ihr bauen,
 Auf blüthenreiche neue Frühlingszeichen.

Ein kleiner Klaffer % Sachen Union.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Julius Schwarz,

Bertha Schwarz geb. Helbig.

Halle.

Jörbig.

Der Unterricht im Malen, Delmalen u., im freien Handzeichnen und Linearzeichnen, so wie zur Ausbildung einer geläufigen und schönen Handschrift wird wie bisher von mir fortgesetzt. **J. Schwarz**, Zeichenlehrer an den Franckeschen Stiftungen. Moritzbrücke bei Herrn Kaufmann Niemeyer.